

# Glücksorte in Istrien

Mit Kvarner  
Bucht

DROSTE

Veronika Wengert





Veronika Wengert



# Glücksorte in Istrien

*Mit Kvarner Bucht*



Droste Verlag



Dieses Buch gehört

.....  
.....

# Liebe Glucksuchende,

Istrien macht glücklich! Wer dorthin reist, erlebt südliche Leichtigkeit von ihrer schönsten Seite: bei einem Cappuccino an der Adria, beim Bummel durch antike Küstenstädtchen oder in verwunschenen Bergdörfern, hoch über Olivenhainen.

Spätestens, wenn ein Teller hausgemachte Trüffelpasta auf dem Tisch dampft und goldgelber Malvazija im Glas glitzert, dürfte es um die meisten geschehen sein: Die herzförmige Halbinsel, die sich Kroatien, Slowenien und Italien teilen, lässt einen nicht mehr los!

Istrien, das an seiner Nordostküste in die Kvarner Bucht übergeht, bereise ich, so oft es geht: Mal allein, mal zu zweit, mal mit der ganzen Familie – denn hier findet jeder seinen ganz persönlichen Glücksort! Manche sind bekannter, andere entdeckt man erst auf den zweiten Blick – etwa eine Hängematte im Lavendelfeld oder einen alten Frachter in Rijeka, der sich als gemütliches Hotelschiff entpuppt. Oftmals genügt es schon, einfach zu einer anderen Uhrzeit zu kommen, etwa am Abend: Dann verwandeln sich die geschäftigen Werftkräne von Pula in spektakulär leuchtende Stahlgiganten.

Entdecken Sie Istrien und die nördliche Kvarner Bucht aus einem anderen Blickwinkel, lassen Sie sich inspirieren und von meiner Begeisterung mitreißen!

Ihre Veronika Wengert



# Deine Glücksorte ...



## 1 Istriens Route 66

Entschleunigung auf der  
Landstraße .....8

## 2 Unterwegs zur Südspitze

Mit dem Radl am Kap Kamenjak  
entlang .....10

## 3 Kunterbunte Kräne

Die Leuchtenden Giganten  
in Pula .....12

## 4 Betörende Felder

Lila Welt auf der Lavendelfarm  
Deklevi .....14

## 5 Trüffelpasta im Garten

Casa Romantica La Parenzana  
in Buje .....16

## 6 Retro-Schick mit Charme

Das MEMO-Museum  
in Pula .....18

## 7 Ein tropfendes Dach

Der Wasserfall Zarečki krov  
bei Pazin .....20

## 8 Kopflos auf Beinen unterwegs

Der Verudela Art Park bei Pula .....22

## 9 Picknick auf dem Hügel

Aussichtsplatz bei Sveta  
Elena/Oprtalj .....24

## 10 Milch von glücklichen Kühen

In der Cheesebar der Molkerei  
Latus naschen .....26

## 11 Traumhafte Meereskulisse

Die Bar Mediterraneo in Rovinj .....28

## 12 Monster auf der Mattscheibe

Das Peek & Poke-Computermuseum  
in Rijeka .....30

## 13 Verwünschenes Pflaster

Die Ruinenstadt Dvigrad  
bei Kanfanar .....32

## 14 Ach du heilige Attrappe!

Der Heilige Felsen in  
Pula-Verudela .....34

## 15 Goldgrünes Gaumenglück

Ein Besuch beim Olivenölbauern  
Ipša in Ipši .....36

## 16 Reisen wie der Kaiser

Nostalgie am Bahnhof  
Opatija-Matulji .....38

## 17 Früher Jeans, heute Tasche

Aus alt mach neu im Šta da?  
in Rijeka .....40

## 18 Verwünschte Winkel

Im Dörfchen Završje gibt es  
viel zu entdecken .....42

## 19 Locker durchs Labyrinth

Der Kaiserwald von  
Šijan bei Pula .....44

## 20 Winnetous Wilder Westen

Der Canyon Vela Draga .....46



- 21 Bierkrügerl am Fuß**  
*Borovos Startas-Sneakers*  
*sind Kult* .....48
- 22 Staunen und Genießen**  
*Das antike Principia Tarsatica*  
*in Rijeka* .....50
- 23 Kunst oder Kaffee**  
*Galerija Cvajner und KunstKafe in Pula* .....52
- 24 Bei der Grappa-Königin**  
*Auf einen Mistelschnaps nach Hum* .....54
- 25 Ein Fest in der Festung**  
*Das Fort Punta Christo*  
*in Pula* .....56
- 26 Ein luftiger Bierplatz**  
*Abkühlung in der Konoba Oprtalj* .....58
- 27 Wo Elfen regieren**  
*Entdeckungen auf dem Land*  
*Art Trail* .....60
- 28 Altes Rezept, neuer Fluff**  
*Das Caffè Wagner in Opatija* .....62
- 29 Schnappatmung statt Hallo**  
*Der Teich von Medulin* .....64
- 30 Ein Meerese Gott im Hinterhof**  
*Der Neptun-Tempel in Poreč* .....66
- 31 Kunterbuntes Sammelsurium**  
*Das Retro-Kaufhaus Korzo*  
*in Rijeka* .....68
- 32 Ein Bad im Kessel**  
*In Kotli in Steintrögen*  
*im Fluss dümpeln* .....70
- 33 Schwebende Boote**  
*In Savudrija wird an Holzgestellen getrocknet* .....72
- 34 Silberne Sardinen schlemmen**  
*Die Konoba Feral*  
*in Fažana* .....74
- 35 Flaniermeile für Verliebte**  
*Der Wellenbrecher Molo longo*  
*in Rijeka* .....76
- 36 Flug ins Meer**  
*Die Möwenfelsen bei Pula* .....78
- 37 Der Nabel der Trüffelwelt**  
*In Livade wird der Edelpilz gehobelt* .....80
- 38 Eine ländliche Schönheit**  
*Am Wasserfall Sopot*  
*bei Floričići* .....82
- 39 Kronprinzessin auf Wellen**  
*Das Botel Marina in Rijeka* .....84
- 40 Am Knick von Istrien**  
*Von Kastav aus das Panorama genießen* .....86



# ... noch mehr Glück für dich



## 41 Glas-und-Stahl-Nostalgie

Die Markthalle in Pula .....88

## 42 Entspannung in der Antike

Moderner Archäologiepark  
Vižula in Medulin .....90

## 43 Ein Fischparadies am Hafen

Die Konoba na kantunu  
in Rijeka .....92

## 44 Trip ins Steinzeit-Dörfchen

Die Bronzezeit-Siedlung  
Monkodonja bei Rovinj .....94

## 45 Der perfekte Bilderrahmen

Die alte Stadtloggia  
von Novigrad .....96

## 46 Walnussslikör & Wikingerflair

Die Verkaufsstände am  
Limski kanal .....98

## 47 Felsenfester Liebesbeweis

Der dienstälteste Leuchtturm  
an der Adria .....100

## 48 Wandern mit Meerblick

Durch den Wald von Labin  
nach Rabac .....102

## 49 Chillen auf der alten Grenze

Der Tito-Platz in Rijeka .....104

## 50 Beim kroatischen Gulliver

Der Riese Veli Jože verschönert  
Motovun .....106

## 51 Surrend über die Schlucht

Die Höhle und Seilrutsche  
in Pazin .....108

## 52 Meisterwerke aus Stein

Der Kažuni-Park in Vodnjan .....110

## 53 Open-Air-Filmstudio

Das Dörfchen Draguč  
liefert beste Filmkulisse .....112

## 54 Humba-humba-tätärä am Meer

Karneval in Rijeka wird  
fröhlich gefeiert .....114

## 55 Cappuccino im Schatten

Die grüne Promenade  
Giardini in Pula .....116

## 56 Rassige Reiter im Rennfieber

Beim Ringstechen  
von Barban .....118

## 57 Wald mit Meerblick

Das Goldene Kap in Rovinj .....120

## 58 Farbenzauber am Himmel

Regenschirme für die  
Sinne in Novigrad .....122

## 59 Das Dorf der Künstler

Zum Bummel ins Hügelstädtchen  
Grožnjan .....124

## 60 Kunst küsst Kalkstein

Der alte Steinbruch Montraker  
in Vrsar .....126





- 61 Perfektes Pula-Panorama**  
*Das Kleine römische Theater  
in Pula* .....128
- 62 Ein eingerahmter  
Meeresarm**  
*Die grüne Schlucht  
an der Ostküste* .....130
- 63 Nostalgie in Himbeerrosa**  
*Im Park der Villa Angiolina  
in Opatija* .....132
- 64 Pst, Vogelgezitscher!**  
*Das Ornithologische Reservat  
Palud bei Rovinj* .....134
- 65 Sundowner  
mit Stufen**  
*Die Festung Trsat in Rijeka* .....136
- 66 Schlamm macht schön**  
*Salinenpark und Thalasso  
in Sečovlje* .....138
- 67 Schattige  
Straßenschirme**  
*Sloweniens längste Pinienallee  
bei Strunjan* .....140
- 68 Ein Schwiegermattersitz**  
*Im Kakteengarten in Seča* .....142
- 69 Entspanntes Baden**  
*Urmeer-Therme Life-Class  
in Portorož* .....144
- 70 Rebsaft im Brunnen**  
*An der Weinfontäne mit  
Ausblick in Marežige* .....146
- 71 Romantik rockt**  
*Das Venezianische Haus  
in Piran* .....148
- 72 Scharfes Öl**  
*Mit dem Retrobus durch  
den Olivenhain* .....150
- 73 Der Mangold-Turm**  
*Bummel durch das  
istrische Dörfchen Padna* .....152
- 74 Kunst und Küste**  
*Lieblingsbank im Forma  
Viva Skulpturenpark* .....154
- 75 Kilometerweit am Meer**  
*Park- und Promenaden-  
Spaziergang durch Koper* .....156
- 76 Alles im Blick**  
*Das schönste Piran-Panorama  
erleben* .....158
- 77 Eisgekühlte Petersilie**  
*Die angesagte Eisdiele Sladoledarna  
in Koper* .....160
- 78 Klippen und Küste**  
*Die weißen Flyschfelsen  
von Strunjan* .....162
- 79 Im Grünen Delfin  
übers Meer**  
*In Muggia fährt man  
Boot statt Bus* .....164
- 80 Auf einen Apéro nach  
Muggia**  
*Gelato und frischen Fisch  
am alten Hafan* .....166

# Istriens Route 66

## 1 Entschleunigung auf der Landstraße

Sie gilt als Mutter aller Fernstraßen: Die amerikanische Route 66, die Nostalgiker aus aller Welt anzieht. So viele Male besungen, darunter von den legendären „Rolling Stones“, ist die Trasse bis heute ein Ort, der nicht nur Städte miteinander verbindet, sondern Sehnsüchte und Träume weckt. Ob es nun Zufall ist oder nicht: Auch Istrien hat seine Route 66, die sich die Nummer mit der legendären US-Trasse teilt. Als D66 startet die alte Fernstraße in Matulji, im Nordosten der Halbinsel, um sich an hübschen Villen vorbei durch das alte Seebad Opatija zu schlängeln. Sie passiert den Badeort Mošćenička Draga und berührt fast die Bucht von Plomin, die sich tief ins Landesinnere zieht. Vorbei an den alten Bergarbeiterstädtchen Labin (Aussichtsturm!) und Raša geht es im Landesinneren weiter nach Süden. Nach gut 90 Kilometern entlang der Ostküste Istriens endet die D66 schließlich bei Pula.

Die D66 ist ein Sehnsuchtsort: Es ist die Route der Cabriofahrer, die langsam über den Asphalt gleiten und sich den südlichen Wind durch die Haare wehen lassen. Es ist aber auch die Trasse der Wohnmobile,

die gemütlich über die Landstraße rollen. Und es ist die Straße der Motorradfahrer, die sich leidenschaftlich, mal nach links, mal nach rechts, in die Kurven legen. Vor allem ist die D66 jedoch eins: Sie gehört allen, die sich bewusst Zeit für das Reisen nehmen. Wer keine Zeit für Slow Travel

hat, wählt besser das „Istarski ipsilon“, das Istrische Ypsilon. So wird die Schnellstraße genannt, die sich Y-förmig quer über die Halbinsel zieht, von Norden nach Süden und erneut nach Norden hinauf. Fast so breit wie eine Autobahn, mit Leitplanken und Mauthäuschen, an denen man freundlich begrüßt wird, verläuft die Schnellstraße an den größten Ortschaften vorbei. Das ist praktisch, wenn man gerade anreist, das Auto voller Koffer hat und einfach müde ist. Das richtige Slow Travel-Gefühl stellt sich jedoch erst auf der D66 ein, wenn immer wieder das Meer neben der Fahrbahn aufblitzt.

TIPP

Badesachen einpacken und bei Medveja in die Adria eintauchen! Klares Wasser und ein toller Ausblick.

Landstraße D66, Kroatien



# Unterwegs zur Südspitze

## 2 Mit dem Radl am Kap Kamenjak entlang

Am schönsten ist es, Istriens südlichsten Zipfel mit dem Fahrrad zu entdecken: Ein türkisblaues Mountainbike soll es sein, passend zur Farbe des Meeres. Der Verleiher, unweit von der Zufahrt zum Kap (Rt) Kamenjak, gibt noch einen praktischen Tipp mit auf den Weg: „Halten Sie sich immer an die Küste, da verlaufen die Rad- und Wanderwege“. Er soll recht behalten: Quer durch das geschützte Gebiet des Donji Kamenjak hinunter, darf man auch mit dem Auto fahren. Die Trasse ist zwar kürzer, wirbelt jedoch im Sommer reichlich Staub auf. Radeln macht glücklicher: Dabei lassen sich Buchten entdecken, zu denen man mit dem Auto gar nicht hinkommt. An die 30 sind es insgesamt. Ein besonderer Glücksmoment tut sich im Südwesten des Naturschutzgebiets auf: Dort fällt der Blick direkt auf die winzige Leuchtturminsel Porer, auf der sich Urlauber sogar einmieten können. Es geht weiter, das Radl holpert über teils sehr spitze Steine, doch der Verleiher behält recht: „Die Reifen halten das schon aus, kein Problem.“ Dann taucht ein hölzerner Turm auf, der wie ein Piraten-Ausguck wirkt. In einem mächtigen Weinfass

darunter klettern Kinder umher. Das Radl festgemacht, geht es zu einer der bekanntesten Beach-Bars in Istrien: Die Safari-Bar, umgeben von schattigem Schilf, mit rustikalen Holzbänken, ist für ihre Čevapčići und die hausgemachte Sangria – eisgekühlt! – bekannt. Unterhalb: Ein

Paradies für Kinder mit Rutsche, Karussell und anderen Spielgeräten. Alles selbstgebaut mit Treibgut, welches das Meer angeschwemmt hat. Ein wunderbarer Ort, an dem man den Rest des Tages verbringen könnte. Doch es geht weiter, an steilen Klippen vorbei, durch felsige Buchten, schattige Kiefernwälder, zwei Beach-Bars. Irgendwann öffnet sich noch ein Paradies für die Kleinen: Ein Dino-Lehrpfad mit riesigen Plastiktieren. Die echten Abdrücke von Dinosauriern (die Tiere haben hier mal vor 100 Millionen Jahren gelebt) gibt es weiter unten, auf der Halbinsel Grakalovac. Am Souvenirstand führt die Tour zum Verleiher zurück, der schon auf das hübsche türkisfarbene Radl wartet.

TIPP

Mit dem Auto werden rund 10 Euro Öko-Steuer fällig, mit dem Radl oder zu Fuß nicht!

• Naturschutzgebiet Donji Kamenjak/Kap (Rt) Kamenjak, Premantura, Kroatien, Tel. +385 52 57 52 83, [www.kamenjak.hr](http://www.kamenjak.hr)

• Fahrradverleih Jistra Adventures, Premantura 85, Premantura (vor der Einfahrt in den Park), Kroatien, Tel. +385 9 94 18 92 45, [www.jistra.com](http://www.jistra.com)





# Kunterbunte Kräne

## 3 *Die Leuchtenden Giganten in Pula*

Vermutlich gibt es in Pula niemanden, der nicht in der Schiffswerft „Uljanik“ arbeitet oder zumindest jemanden kennt, der dort Arbeit hat: Die Werft erstreckt sich auf einer winzigen Insel im Hafen, auf der früher einmal Olivenbäume wuchsen. Einer ist noch geblieben, ansonsten wurde ein Damm aufs Festland gezogen, Kräne aufgestellt und riesige Schiffe vom Stapel gelassen. Auf die Insel darf man leider nicht, denn auf der Werft wird heute noch gearbeitet – übrigens schon seit 1856. Aber man kann sich die mächtigen Werftkräne am Abend anschauen, wenn sie in wunderbares Licht getaucht werden. Die spektakuläre Show bei Dunkelheit heißt Leuchtende Giganten („Svjetleći divovi“), und die Stahlriesen mit ihren geknickten Greifarmen blinken farbenfroh in Gelb, Lila, Rot oder Grün. Es ist jedoch kein schnöder Lichtstrahl, der sie schon von Weitem sichtbar macht, sondern ein geschicktes Beleuchtungskonzept: Das hat sich der in Pula lebende Lichtdesigner Dean Skira ausgedacht und gleich 16.000 Lichtkombinationen ermöglicht. Die Werftarbeiter brachten mehrere Dutzend Scheinwerfer an den riesigen Kränen an, die sich hier tagsüber drehen.

Den schönsten Blick auf das Lichtspektakel hat man am Ende des Hafenbeckens, bevor es einen Knick macht, um an einigen Villen vorbei zum nostalgischen Bahnhof von Pula zu führen. Direkt am Wasser, unweit der Hafenmeisterei, sucht man sich am besten eine Bank und wartet. Los geht es nämlich erst, wenn es dunkel ist – zu jeder vollen Stunde. Wenn die Kroaten, die leidenschaftliche Fußballfans sind, bei der Weltmeisterschaft mitkicken, werden die Kräne auch mal mit rot-weißem Schachbrettmuster angestrahlt. Auch an Feiertagen gibt es außergewöhnliche Lichtspektakel.

Zu jugoslawischen Zeiten gehörten die Werften zu den wirtschaftlichen Zugpferden im Land. Bis heute sind sie der Stolz der Stadt. Industriekultur, die sich nicht verstecken muss. Dass die Kräne nun buchstäblich ins richtige Licht gerückt werden, ist einfach schön – und das ist gut so.

- 
- 📍 **Leuchtende Giganten, Riva, nahe der Hafenmeisterei (Lučka kapetanija), Pula, Kroatien**
  - 🚌 **ÖPNV: Ab Fernbus-Bahnhof Pula Bus Nr. 2a, 8, 9; ab Bahnhof Pula Bus 4, Haltestelle Gradska knjižnica, 2 Minuten Fußweg**

